

Waffenhandel - Wie Deutschland am Krieg verdient

Lesung und Diskussionsveranstaltung
mit dem bekanntesten Rüstungskritiker in Deutschland

Jürgen Grässlin

Freitag, 22.11.13, 19:30 Uhr
Katholisches Gemeindehaus St. Ulrich
Kirchheim/Teck, Lindachallee

Jürgen Grässlin stellt sein neues Buch „Schwarzbuch Waffenhandel“ vor, das eindrucksvoll darlegt, wie der Waffenhandel funktioniert.

Deutsche Rüstungskonzerne verdienen bestens am grenzenlosen Export ihrer Großwaffensysteme. Heckler & Koch erobert den Weltmarkt der Kleinwaffen mit profitablen Gewehrlieferungen und Lizenzvergaben.

Mittlerweile hat es Deutschland geschafft zum drittgrößten Waffenexporteur der Welt aufzusteigen. Kriegswaffen und Rüstungsgüter werden selbst an menschenrechtsverletzende Regierungen verkauft.

Mit der Unterstützung von Banken werden die Konzerne zu Kriegsgewinnlern. Die Verantwortung tragen die Täter in der Politik und in der Rüstungsindustrie. Die Macht der Rüstungskonzerne, Lobbyverbände,

Banken und Politiker ist immens. Bisher sind alle Versuche gescheitert, Waffenhandel mit Einzelmaßnahmen zu begrenzen.

Erst ein breites Bündnis der Zivilgesellschaft kann den notwendigen Druck zum Stopp aller Waffenexporte erzeugen. Die Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ will diesen Wandel herbeiführen.

Jürgen Grässlin bringt neue brisante Fakten zu Rüstungsexporten und beantwortet bei seiner Buchlesung zentrale Fragen:

- Wie gelangen deutsche Waffen in Krisen- und Kriegsgebiete?
- Wer sind die Täter in der Politik und in der Rüstungsindustrie?
- Was können wir tun, damit Waffenhandel gestoppt wird?

Es laden ein: Arbeitskreis Asyl, Amnesty-Gruppe 1225 Kirchheim/Teck, Bündnis 90/Die Grünen OV Kirchheim/Teck, DFG-VK Neckar-Fils, GEW Esslingen-Nürtingen, IG-Metall Ortsgruppe Kirchheim/Teck, Pax Christi Kirchheim/Teck in **Zusammenarbeit mit der Schöllkopf Buchhandlung**